

## Diakonie als „Dienst im Geiste Christi“

Grundlegend für das biblische Verständnis von Diakonie ist Gottes Wirken durch Jesus und Menschen im Neuen Testament. Diakonie ist nicht nur „Dienst“ oder soziales Engagement sondern im tieferen Sinn „Dienst im Geiste Christi“ (Sr. Doris Kellerhals, Sommer 2009, Informationsveranstaltung der Gemeinde Riehen über das Geistlich-Diakonische Zentrum)

### „Dienst im Geiste Christi“

- orientiert sich an **Christus** selbst:
  - a) An seiner **Haltung und Berufung**: Er kam „um zu dienen“ (Mk 10,45)
  - b) An seiner engen **Verbindung mit seinem himmlischen Vater** auch in Punkto dienen: Er tat nur, was er seinen Vater tun sah (Joh 5,19)
  - c) An seinem **beispielhaften Dienen** (s. zahlreiche Geschichten von Jesus)
  - d) An seinem **konkreten Aufforderungen** zur Liebe und zum Dienen (vgl. Matth 25,31-40)
- geht **im Sinne der Urgemeinde** aus
  - a) von der **Verwurzelung in Gott** (Anforderung an den Diakon: „voll Geist“: Apg 6,3) und der **Begabung durch Gott**: Einander dienen mit der von Gott empfangenden Gnadengabe / Charisma (1 Petr. 4,10)
  - b) von der **Verwurzelung in der Gemeinde** (Anforderung: Männer „in eurer Mitte, die einen guten Ruf haben“; Apg 6,3) und ist analog im paulinischen Verständnis **in die Gemeinde eingebunden** bzw. in den Leib Christi (1 Kor 12; Röm 12,7)

### „Diakonisch“: Neutestamentliche Aspekte

#### Dienen (*griech.: diakonein*)

- Dienen als Lebenszweck: Jesus kam, um zu dienen, nicht um sich dienen zu lassen (Mk 10,45)
- Zu Tisch dienen (Lk 17,8): Jesus kehrt das Verhältnis von Dienen und sich bedienen lassen um: Der grösste unter den Jüngern ist der Diener. Jesus sagt, er sei ein Diener (Lk 22,26ff)
- Dienstbar sein <eig. Jesus selbst dienen> (Mt 25: u.a. Fremde beherbergen, Nackte bekleiden, Gefangene oder Kranke besuchen) Den Geringsten etwas tun: Jesus etwas tun
- Sein Leben hingeben (Jesus in Mk 10,45) Jesus: „Hingabe des Lebens“ (Beyer)
- Jesus nachfolgen. Jesus dienen bedeutet, Jesus nachzufolgen (Joh 12,26)
- Jesus und den Jüngern dienen/unterstützen: drei Frauen, die Jesus gesund gemacht hatte und von bösen Geistern befreit hatte, dienten Jesus und den Jüngern mit ihrer Habe (Lk 8,3)
- Einander dienen mit der von Gott empfangenden Gnadengabe (Charisma, 1 Petr. 4,10)
- Diener/Helfer sein: Timotheus und Erastus dienten Paulus / waren seine Helfer (Apg 19,22)
- Die Kollekte für die Gemeinde in Jerusalem sammeln und überbringen (2 Kor 8,19)
- Das Amt eines Diakons versehen (1 Tim 3,10.13)

#### Dienst (*Diakonia*): Die im Dienen ausgeübte Tätigkeit

- Tischdienst (Lk 10,40; Apg 6,1), verbunden mit Mahlgemeinschaft, wobei Kraft und Besitz für den anderen eingesetzt werden (2 Kor 9,13; vgl. Apg 2,44f; 4,34)
- Allgemein für Liebesdienst (1 Kor 16,15; Off 2,19)
- Liebesdienst durch Kollektensammlungen (Apg 11,29; 12,25 u.a.)
- Dienst der Wortverkündigung und Mission (2 Tim 4,11; Apg 6,4; 20,24; 21,19; 2 Kor 11,8)
- Gemeindedienste (Eph 4,12: Beyer „Jede für den Aufbau wichtige Betätigung in der Gemeinde“ (Beyer): „...damit die Heiligen zum Werk des Dienstes <Diakonia> zugerüstet werden.“
- Dienst / Hilfe der Engel: „...ausgesandt, um denen zu helfen, die das Heil erben sollen“ (Hebr 1,14):  
Quellen: Bibel, Theologisches Begriffslexikon zum Neuen Testament (Hess), Theologisches Wörterbuch zum Neuen Testament (Beyer)

#### Konkretisierung der Diakonie im Neuen Testament:

durch Jesus selber, Jünger von Jesus bzw. (auch die späteren) Apostel, Frauen im Freundeskreis von Jesus, Diakone der Urgemeinde, Gläubige in den Gemeinden sowie durch Engel. In Apg 6 wird die Verwurzelung des Diakons in Gott (voll Geist) betont, bei Paulus ist die Diakonie in den Leib Christi bzw. in die Gemeinde eingebunden (1 Kor 12, Röm 12, 7).